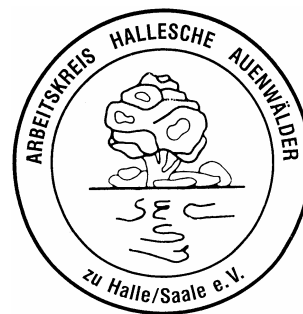


Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA fordert Ende aller Abholzungen von Ziergehölzen in Kleingärten

Mit Unverständnis verfolgt der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die weiteren landesweiten Abholzungen in Kleingärten. Wie bereits von der Initiative „Pro Baum“ für die Stadt Halle (Saale) angemahnt, hält es der AHA beispielsweise auch für den Landkreis Saalekreis dringend geboten, eine Gehölzschutzsatzung zu erstellen und zu beschließen, welche u.a. auch die Ziergehölze in Kleingärten einbezieht.

Es ist zudem ein fataler Fehler immer wieder das Bundeskleingartengesetz zu bemühen, um die Fällungen zu rechtfertigen. Nicht in einem Satz des Bundesgesetzes ist die Notwendigkeit der Fällung von Ziergehölzen enthalten. Stattdessen regelt das Gesetz u.a. im § 3 (Zitat):

Die Belange des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sollen bei der Nutzung und Bewirtschaftung des Kleingartens berücksichtigt werden.

Nicht ohne Grund gelten Kleingärten als ein Teil eines wichtigen Grünraumes in ländlichen und städtischen Räumen. In dem Zusammenhang sind auch die Anmahnungen der Ornithologen zu sehen, dass zum Beispiel der Waldohreule Schlafplätze verloren gehen. Das ließe sich auch auf andere Vogelarten, Reptilien und Insekten ausweiten. Der Verlust derartiger Rückzugsräume führt auch unweigerlich zum Rückgang der betroffenen Tierarten. Neben dem allgemeinen Verlust, haben derartige Verluste auch negative Folgen auf den biologischen Pflanzenschutz.

Auf jeden Fall ist der AHA bereit an einer Überarbeitung zu einer umfassenden Gehölzschutzsatzung für den Landkreis Saalekreis mitzuwirken.

Halle (Saale), den 21.05.2009

Andreas Liste
Vorsitzender